

Berlin, 18. August 2022

## **Sans frontières**

### **Malerei von Manhal Issa und Nizar Sabour**

*Kuratiert von Frizzi Krella*

**Guardini Galerie | 26. August bis 23. September 2022**

**Eröffnung: 26. August 2022 | 19:00 Uhr**

Die Takla Stiftung aus Bremen ist zu Gast in der Guardini Stiftung. Sie zeigt mit der Ausstellung „Sans frontières. Malerei von Manhal Issa und Nizar Sabour“ zum ersten Mal das Werk zweier bedeutender syrischer Künstler in Berlin. Die Ausstellung legt die gemeinsamen kulturellen Wurzeln frei und spürt gleichzeitig ihren zeitgenössischen Bildthemen nach.

Zwei Maler. Zwei Menschenleben. Der eine stammt aus Latakia, der andere aus Tartous, beides Städte in Syrien. Nizar Sabour und Manhal Issa begegneten sich 1995 an der Kunstakademie in Damaskus. Damals nahm der Jüngere, Issa, bei Sabour sein Studium der Malerei auf, bevor er im Jahr 2000 nach Paris ging, vielleicht für immer.

Beide sind Maler. Maler mit Leib und Seele, mit allen ihren Sinnen. Ihre Bilder sind unermüdliche Versuche einer Annäherung an das Wahrfahrte, an das Wirkliche. Ihre Arbeiten sind nichts anderes als das Mittel der ewigen Suche, des Darüber-Hinaus.

Malen sans frontières.

Ohne Grenzen, ohne Begrenzungen, ohne Einschränkungen, ohne Kompromisse.

Der eine malt heute im Okzident, der andere weiter im Orient. Aber gemeinsam ist ihnen der höchste Anspruch an sich selbst, der gleichsam an die eigene Existenz geknüpft wird. Es ist eine Suche nach dem Woher und dem Wohin.

Sie malen das Blau ihres Himmels, die Erde und den Sand, die Städte und Menschen, das Aufblühen, Wachsen und Vergehen. Die Geburt und den Tod. Das Davor und das Danach.

Manhal Issa behauptet sich zwischen abstraktem Expressionismus und gestischer Darstellung und lässt sich von einer doppelten kulturellen Identität inspirieren. Entstanden aus einer inneren Obsession in der Auseinandersetzung mit seiner eigenen künstlerischen Identität und der der westlichen Moderne, sind Issas Bilder ein Fest der Farbe.

Nizar Sabour schöpft aus den Werten seiner eigenen Kultur, aus der Welt der Mythen und spätantiken christlichen Bildtradition, um diese in eine neue „alte“ Bildsprache zu überführen. Neben den Themen moderner Ikonen, der Auswanderung und des zerrissenen Syriens, ist es für Nizar Sabour die Idee der östlichen Stadt, die er in unzähligen Variationen von Bildern zu bauen versucht und im Zyklus „Städte an der Küste“ fortführt. Eine verträumte, unschuldige und friedliche Vision, archaisch und reduziert modern.

Der Künstler Manhal Issa ist zur Ausstellungseröffnung anwesend.

Der Katalog „Sans frontières. Malerei von Manhal Issa und Nizar Sbaour“ erscheint mit einem Vorwort und zwei Interviews mit beiden Künstlern – Herausgegeben von der TAKLA Stiftung, mit Texten von Matthias Ehlert und Frizzi Krella.

TAKLA



## PROGRAMM

### **Vernissage | 26. August 2022 | 19:00 Uhr**

Einführung: Frizzi Krella, Kunsthistorikerin und Kuratorin  
Der Künstler Manhal Issa ist anwesend

### **Kuratorenführung | Termin wird noch bekanntgegeben.**

Mit Frizzi Krella

*Presseabbildungen zum Download unter <http://www.guardini.de/presse/index.html>.*

---

## GUARDINI GALERIE

**Geöffnet: Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr**

Guardini Galerie  
Askanischer Platz 4  
10963 Berlin  
Tel.: 030 217 358-0  
[www.guardini.de](http://www.guardini.de)

**Der Eintritt ist frei.**

**Führungen auf Anfrage: [presse@guardini.de](mailto:presse@guardini.de)**

---

## DIE KÜNSTLER

### **Nizar Sabour**

Der in Latakia geborene Nizar Sabour studierte Kunst in Damaskus und Moskau und leitet seit 1990 als Professor den Fachbereich Malerei an der Fakultät der schönen Künste in Damaskus. Er beteiligte sich an zahlreichen internationalen Ausstellungen und seine Werke hängen heute in Museen und privaten Sammlungen im Mittleren Osten, Russland, Europa und Nordamerika.

### **Manhal Issa**

Der 1969 in Tartous geborene Manhal Issa lebt seit 2000 in Frankreich. Er studierte an der Kunstakademie der Universität in Damaskus, der Kunsthochschule von Versailles sowie an der Universität Paris VIII. 2011 erhielt er den ersten Preis für Visual Art der Lion's Club Art Fair in Angers sowie diverse Preise der Kulturministerien von Syrien, Libanon, Jordanien und Frankreich. Seine Werke hängen in Museen und privaten Sammlungen im Mittleren Osten, Russland, Europa und Nordamerika.

**Pressefotos**

**Sans frontières**

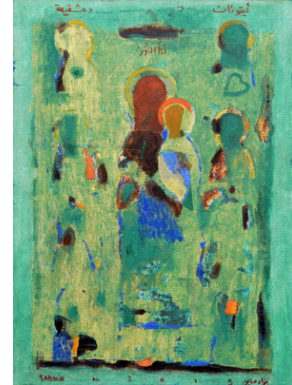
Malerei von Manhal Issa und Nizar Sabour



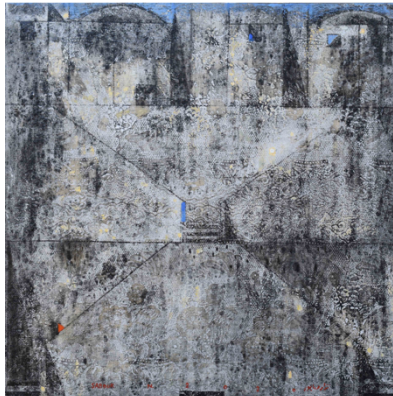
Nizar Sabour, Zerrissenes Syrien, 2011  
Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 100 cm  
50x35



Nizar Sabour, Zerrissenes Syrien, 2011  
Mischtechnik auf Leinwand, 100 x100 cm



Sabour, Moderne Ikone, 2015  
Mischtechnik/Leinwand,



Nizar Sabour, Städte an der Küste, 2020  
Mischtechnik auf Leinwand, 50 x 50 cm



Manhal Issa, Vers le Haut, 2020  
Acryl auf Leinwand, 200 x 200 cm



Sabour, Auswanderung, 2022  
Mischtechnik auf Leinwand,



Manhal Issa, Un jour à Damas, 2022  
Acryl auf Leinwand, 90 x 90 cm



Manhal Issa, Promenade, 2022  
Acryl auf Leinwand, 90 x 90 cm



Manhal Issa, Cycliste, 2022  
Acryl auf Leinwand, 150x50 cm

Die Verwendung der Abbildungen ist nur im Rahmen der Berichterstattung zur Ausstellung **Sans frontières. Malerei von Nizar Sabour und Manhal Issa** in der Guardini Galerie und mit Angabe des ©-Nachweises erlaubt.